



Ökologie und Schutz des Ortolans (*Emberiza hortulana*) in Europa IV. Internationales Ortolan-Symposium

– Schriftenreihe Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen, Heft 45 –

BERNARDY, P. (Hrsg.) (2009): Ökologie und Schutz des Ortolans (Emberiza hortulana) in Europa – IV. Internationales Ortolan-Symposium – Naturschutz Landschaftspf. Niedersachs. H. 45, 173 S.

Der Ortolan ist eine typische Vogelart halboffener, Acker geprägter Kulturlandschaften auf wasserdurchlässigen, sandigen Böden. Er benötigt typische Landschaftselemente wie Baumreihen oder Einzelbäume als Singwarten, und sein Gesang ist ein typisches Klangbild weiter Geestlandschaften. Der Ortolan ist im Anhang I der EU-Vogelschutzrichtlinie gelistet. Für diese Arten sind Schutzgebiete zu ihrem dauerhaften Erhalt auszuweisen.

Im Jahre 2007 wurde das 4. Internationale Ortolan-Symposium in Hitzacker/Elbe durchgeführt. Dabei konnte der wissenschaftliche Blick auf die gesamte Biologie der Art geweitet werden und vor allem die vielen noch völlig unverstandenen Probleme der Art auf dem Zug und in den weithin unbekannt Winterquartieren in die Betrachtung einbezogen werden.

Der Tagungsband dokumentiert die Ergebnisse des Symposiums und bringt einen weiten Überblick über die Bestands- und Erhaltungssituation des Ortolans in vielen Teilen Deutschlands. Aus neun europäischen Staaten werden Studien vorgestellt und erstmalig wird ein Modell zur Winterverbreitung des Ortolans in Afrika publiziert. Insofern liefert der Tagungsband eine aktuelle wissenschaftliche Statusbestimmung zu Biologie, Gefährdung und Schutz des Ortolans in Europa.

In Niedersachsen wurden bereits seit dem Jahre 2000 intensive Bemühungen unternommen, um den erforderlichen Schutz sowohl wissenschaftlich als auch praktisch zu verbessern. Dazu wurde ein „Integriertes Schutzkonzept zum Erhalt ackerbrütender Vogelgemeinschaften im hannoverschen Wendland: Ortolanprojekt 2003-2006“ begonnen. Der Abschlussbericht dieses Projektes wird im vorliegenden Heft ebenfalls veröffentlicht. Die Ergebnisse sind direkt eingeflossen in Vertragsnaturschutzangebote Niedersachsens. Forschung, Schutzkonzeption und Umsetzung mit und in der Landwirtschaft beeinflussten sich in diesem Projekt in idealer Weise, was somit ein Vorbild auch für andere Programme sein kann.

Das Heft umfasst 173 Seiten und ist erhältlich gegen Rechnung (15,- € zzgl. Versandkostenpauschale) beim Herausgeber:

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)

– Naturschutzinformation –

Postfach 91 07 13, 30427 Hannover

e-mail: naturschutzinformation@nlwkn-h.niedersachsen.de

fon: 0511 / 3034-3305

fax: 0511 / 3034-3501

www.nlwkn.de > Naturschutz > Veröffentlichungen

**Dieser Besprechungsvorschlag steht Ihnen auch zum Download zur Verfügung unter:
www.nlwkn.de > Naturschutz > Veröffentlichungen > Neuerscheinungen**